

Als Vertretungslehrkraft schwanger in BB - unbefristete Stelle annehmen oder nicht?

Beitrag von „ISD“ vom 6. Oktober 2024 08:58

[Zitat von chilipaprika](#)

Ach. Auf die Frage kann man eh nicht richtig antworten.

Jemand, der eine Schwangerschaft als Grund ansieht, jemanden nicht einzustellen, wird bei einem "nein, nicht geplant" genauso vermuten, dass eine Schwangerschaft geplant ist, aber man auf diese Frage eh nicht mit der Wahrheit antworten muss. Aus verschiedenen Gründen, die keinen was angehen, aber multiple sind, kamen Kinder für mich nicht in Frage und mir wurde es nie geglaubt. Das hat mich eine Stelle an meiner Refschule gekostet, wobei ich es auch nicht angestrebt habe. Die (kinderlose!) SL war aber fest davon überzeugt, dass sie eine llierte, kinderlose Frau im Gebäralter auf keinen Fall einstellen kann.

In deinem Fall waren es die Gedankengänge deiner Schulleitung. In dem hier diskutierten Fall, bleibt durch die Aussage des Mannes kein Interpretationsspielraum offen. Maximal noch eine im Geiste der Schulleitung vollzogene Ergänzung ("...sobald die unbefristete Stelle in trockenen Tüchern liegt").

So oder so ist dies ein absolutes NoGo. In der freien Wirtschaft ist es noch viel dramatischer. Trotz Fachkräftemangel finden hochgebildete Frauen mit Ende 20/Anfang 30 keinen adäquaten Job, weil ein weniger gut geeigneter Mann immer noch vorgezogen wird. In Kombination mit der gesellschaftlichen Prägung insbesondere in den westlichen Bundesländern ("eine Mutter gehört zum Kind" "Frau kriegt keine Kinder unum sie dann in die KiTa abzuschieben") muss man sich gar nicht wundern, dass Frauen in der Altersarmut landen.

Daher, immer noch meine Empfehlung: Erst Job sichern, dann Kind kriegen.